

Der Landessynode wird vorgeschlagen zu beschließen:

1. Die Landessynode dankt für den neunten Bericht zur Flüchtlingsproblematik an den EU-Außengrenzen. Sie erinnert an ihre Beschlüsse von 2008, 2010, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018 zum europäischen Flüchtlingsschutz und zur Problematik an den EU-Außengrenzen. Sie bekräftigt ihre bisherigen Beschlüsse, die auf die permanente Verschärfung des Asylrechts und die restriktive Abwehr von Geflüchteten an den EU-Außengrenzen hinweisen. Sie tritt weiterhin für eine humanitäre gesamteuropäische Flüchtlingspolitik ein.
2. Die Landessynode macht auf das Schicksal von tausenden von unbegleiteten, minderjährigen Geflüchteten innerhalb und außerhalb der Grenzen Europas aufmerksam. Sie bedürfen des besonderen Schutzes vor Missbrauch, Menschenhandel und Ausbeutung. Ihre UN Kinderrechte sind von Europa zu wahren.

Die Landessynode stellt das Projekt in Oujda/Marokko als gelungenes Beispiel für die Errichtung von Schutzräumen mit Entwicklung von Lebensperspektiven für unbegleitete, minderjährige Geflüchtete vor. Sie bittet um Unterstützung für dieses und andere Projekte um sie absichern und ausbauen zu können.

Die Kirchengemeinden werden gebeten

- im Vorfeld der Europawahl das Gespräch mit den politischen Mandatsträgern zu suchen und auf Grundlage der Beschlüsse der Landessynode über die Problematik an den EU-Außengrenzen, insbesondere der Situation der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten, zu sprechen.
- Eine freie Kollekte für ein Projekt mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten zu bestimmen.

Die Landessynode bittet die Arbeitsgruppe EU-Außengrenzen im nächsten Bericht insbesondere auf das Schicksal von unbegleiteten, minderjährigen Geflüchteten einzugehen.

3. Die Ev. Kirche im Rheinland schließt sich dem Bündnis Seebrücke an, um auf die Kriminalisierung der Seenotrettung aufmerksam zu machen. Sie empfiehlt den Gemeinden, an den Aktionen von Seebrücke mitzuwirken. Sie beteiligt sich an der Finanzierung eines neuen Schiffes für die Organisation SOS-Mediterranee, um eine Rettung möglichst vieler Geflüchteter zu ermöglichen.

mit Mehrheit, 1 Enthaltung